Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 54 (1928)

Heft: 39: National ratswahlen

Artikel: Drama
Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-461835

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Drama

Durch einige Schweizerzeitungen ging die= fer Tage die auffehenerregende Schilderung eines fürchterlichen Rampfes, den ein Bater mit einem Abler beftand, ber bes Baters Rind mitten aus dem Schlaf aus dem Grafe rif, um es in feinem Sorft mit feiner ga= milie zu teilen. Das Drama geschah auf der Mb Alberna. Bater und Rind befinden fich den Berhältniffen entsprechend wohl.

Ms eifriger Förderer des Rampfes gegen bie Abler bin ich ber Sache nachgegangen und habe einwandfrei folgende Tatfachen festgeftellt:

Bater, Mutter und Geschwifter bes ge= raubten Kindes fahen an einem Sonntag, als das Rindlein auf einer Wiese ahnungs= los ichlief, in den Lüften einen Adler freisen, der fich bald felswärts verzog. Bater und Rind befinden sich den Berhältnissen ent-sprechend wohl. Das ist für uns das Bich= tigfte, das Wichtigfte ftimmt.

Wie leicht könnte also auch das andere ftimmen!

Wenn zum Beispiel der Abler das Rind bemerkt hätte ...

Und wenn er dann ... Und wenn bann ber Bater ... Fluch den Adlern, ihren letten Spuren! "Fr. Zig.": "Seute morgen legte uns Herr F. B. ein Ei von 110 Gramm auf den Tisch." — Ein seltsames Huhn! Ich möchte es Deinem Redaktionstisch auch gönnen, lieber Bö!

D bittinei, das Ei könnte faul sein.

In einem bayerischen Dorfe wollten die Leute wieder eine Anzahl Stadtfinder als Ferienkinder aufnehmen. Der Bürgermeifter ließ durch den Ortsscheller verkunden: "Die Leute, die dieses Jahr Kinder haben wollen, möchten sich sofort beim Bürgermeifter melden. Angabe ob Knabe oder Mädchen und



Vorzügliche Hochwertige Schreibmaschinen-

PAPIERE

Extra Ltrong

rison Mills



ESPERANTO DURCHSCHLAG PAPIER

Denkaufgabe (Nachbrud verboten.)

Der Ruchenteller



Wie heißt ber seltsame Spruch dieses Ruchentellers? Nehmen Sie Ihre Uhr zur Hand und fangen Sie um Mittag an, ben außeren Buchstabenring zu entziffern und hören Sie vor Mittag bamit auf. Machen Sie es dann mit bem inneren Buchstabenring ebenfo. Wieviel Beit gebrauchen Sie zur Entzifferung des Berfes? Wenn Sie Ihre Aufgabe gelöft haben, dann find Sie nicht nur um eine Lebensweisheit reicher, sondern konnen auch stolk auf Ihr Kombinationstalent sein.

Die Erbschaft (Lösung)

Die drei Kreisflächen verhalten fich genau wie 1:2:4. Demnach erhält ber Meltefte 13000 Franken, ber Jungfte 52000 Franken und der Dritte 26000 Franken.



1 kg Waffeln und { Fr. 5.50 } per Nachnahme (spesenfrei)

A. BUHLER, Biskuitfabrik, ZÜRICH 3, Malzstr. 19



Raketenverkehr: Mond-Erde!

Lebewohl Max, bringe mir bitte so einen komischen Hut von der Erde mit und vergiß vor allem "Lebewohl"* nicht!

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewonl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhärlich in Apotheken und Drogerien.

Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Blechdosen und weisen andere, angeblich "ebensogute" Mittel zuruck.





